

**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 17. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Loschwitz (SBR Lo/017/2021)**

**am Mittwoch, 3. Februar 2021,**

**18:00 Uhr**

**im Stadtbezirksamt Loschwitz, Foyer,  
Grundstraße 3, 01326 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 18:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 19:50 Uhr

**Anwesend:**

**Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen**

Claudia Creutzburg  
Prof. Dr. Martin Jehne  
Mona Scholz-Kluge  
Prof. Dr. Ralf Weber

**Mitglied Liste CDU**

Dipl.-Ing. Berndt Dietze  
Dipl. Betriebswirt (BA) Ralph Kühn  
Dr. Helfried Reuther

**Mitglied Liste Alternative für Deutschland**

Dr. Rüdiger Liebold

**Mitglied Liste DIE LINKE**

Hans-Jürgen Burkhardt

**Mitglied Liste SPD**

Prof. Henning Heuer

**Mitglied Liste FDP**

Martin Wosnitza

**Mitglied Liste Freie Wähler**

Susanne Dagen

**Abwesend:**

**Mitglied Liste Alternative für Deutschland**

Hans-Heiner Krüpper zur Sitzung entschuldigt

**Verwaltung:**

Frau Kramheller

Referentin Tourismus, Geschäftsbereich Kultur und Tourismus

Herr Höhne

Sachbearbeiter Stadtbezirksbeiratsangelegenheiten

Herr Siegert

Stellvertretender Stadtbezirksamtsleiter

**Gäste:**

Herr Frohse

Redakteur Elbhangkurier

Herr Dilger

Bürger

Es sind etwa 5 weitere Gäste zur Sitzung anwesend.

**Schriftführer/-in:**

Frau Graf

Bürgermeisteramt, Stadtratsangelegenheiten

# T A G E S O R D N U N G

## öffentlich

- 1 Kontrolle der Niederschrift zur 14. Sitzung des Stadtbezirksbeirates am 02.12.2020 und zur 15. Sitzung des Stadtbezirksbeirates am 09.12.2020
- 2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates
  - 2.1 Umsetzung des Maßnahmenkonzeptes für die Herstellung und den Bau eines Touristischen Fußgängerleitsystems **V0624/20**  
beratend
  - 2.2 Aufwertung des beidseitigen Elberad- und Wanderweges **A0130/20**  
beratend
- 3 Anträge und Vorlagen zur Beschlussfassung durch den Stadtbezirksbeirat Loschwitz
  - 3.1 Öffentlichkeitsarbeit in Form von monatlichen Zeitungsanzeigen im Stadtbezirk Loschwitz **V-Lo00058/21**  
beschließend
  - 3.2 Fortführung des Informationsangebotes für 80-jährige Jubilare im Stadtbezirk Loschwitz **V-Lo00059/21**  
beschließend
  - 3.3 Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Loschwitz hier: Projekt Nr. 2/21: 'Sommerturnierserie Sportanlage Bühlau Mai 2021' **V-Lo00060/21**  
beschließend
- 4 Hinweise des Stadtbezirksamtsleiters
- 5 Informationen, Hinweise und Anfragen
  - 5.1 Flächenverkauf für Kiesabbau in Söbrigen **AF-Lo00004/21**

**öffentlich**

**Einleitung:**

**Herr Barth** begrüßt die Beiräte und Gäste zur 17. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Loschwitz. Es sind 12 Beiräte anwesend, somit wird die Beschlussfähigkeit hergestellt. Herr Krüpper ist für die Sitzung entschuldigt. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht.

Es gibt keine Änderungswünsche. Die Tagesordnung ist somit angenommen.

- 1 Kontrolle der Niederschrift zur 14. Sitzung des Stadtbezirksbeirates am 02.12.2020 und zur 15. Sitzung des Stadtbezirksbeirates am 09.12.2020**

Es gibt keine Anmerkungen zu den Niederschriften.

Die Niederschrift der 14. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Loschwitz wird von **Herrn Prof. Jehne** und **Herrn Burkhardt** unterschrieben. **Frau Dagen** und **Herr Dietze** unterschreiben die Niederschrift der 15. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Loschwitz.

- 2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates**

- 2.1 Umsetzung des Maßnahmenkonzeptes für die Herstellung und den Bau eines Touristischen Fußgängerleitsystems** **V0624/20 beratend**

**Frau Kramheller** stellt die Vorlage anhand einer Präsentation vor. Das Fußgängerleitsystem wurde auf der Grundlage des bereits bestehenden Leitsystems entwickelt. Sowohl interne als auch externe Partner wurden für die Erstellung einbezogen. Das neue System solle verdichtete Informationen enthalten und verschiedene Zielgruppen ansprechen. Es solle hauptsächlich auf Sehenswürdigkeiten verweisen und zu Stadtpaziergängen inspirieren.

**Herr Prof. Weber** fragt, wie das Büro beauftragt wurde und ob es einen Wettbewerb mit Ausschreibung gegeben habe.

**Frau Kramheller** berichtet, dass es Vergabeverfahren gegeben habe. Es erfolgte eine genaue Recherche über Firmen welche deutschlandweit Wegeleitsysteme entwickeln. Die Auswahl wurde durch ein Punkteverfahren ausgewertet.

**Herr Prof. Weber** fragt außerdem, ob der Fokus bei der Auswahl eher auf den Kosten oder dem Design gelegen habe. Er regt an, die Ausführung in Loschwitz noch einmal zu überprüfen, da die Planungen sehr großstädtisch und abstrakt seien.

**Frau Kramheller** erläutert, dass die konzeptionelle Arbeit im Vordergrund stand. Die Vorschläge zum Ergebnis und der Preis wurden relativ hoch gewertet.

**Frau Creutzburg** lobt die Idee der Stadtpaziergänge. Sie fragt, ob auch auf Örtlichkeiten wie Toiletten verwiesen werde. Außerdem fragt sie, ob es Stelen geben werde, welche auf Veranstaltungen verweisen.

**Frau Kramheller** erklärt, dass Veranstaltungshinweise natürlich in der digitalen Umsetzung möglich wären. Stelen mit Monitoren wurden angefragt. Diese stünden allerdings in einem ungünstigen Kosten-Nutzen-Verhältnis. Sie merkt an, dass Informationen wie Mobipunkte und Haltestellen der Dresdner Verkehrsbetriebe, öffentliche Toiletten und andere Örtlichkeiten abgebildet werden sollen. Die genaue Umsetzung sei noch in Planung.

**Herr Prof. Heuer** fragt, wie die verschiedenen Punkte ausgewählt werden und welche dann auf der Stele zu finden seien. Er regt an, mit den lokalen Ortsvereinen zu reden, da diese Genaueres wissen. Er fragt außerdem nach dem Aufstellungsort, nach welchen Gesichtspunkten dieser ausgewählt werde und welche Sprachen abgebildet werden würden.

**Frau Kramheller** führt aus, dass die inhaltliche Auswahl durch viel Vorarbeit ausgesucht wurde. Es habe bereits viele Abfragen gegeben, unter anderem auch beim Tourismusverband. Es sei aber auch bekannt, dass es bestimmte Initiativen gebe. Diese sollen so gut wie möglich einbezogen werden. Was auf die Stelen gedruckt werde, sei in einem Kriterienkatalog ausgearbeitet. Bei dem System handle es sich um ein Fußgängerleitsystem, weshalb es vordergründig für Fußgänger entworfen sei. Zu den Sprachen erläutert Frau Kramheller, dass nur Deutsch und Englisch abgebildet werden sollen, um Irritationen zu vermeiden. Digital könne aber jede Sprache umgesetzt werden.

**Herr Barth** stellt dar, dass die Stelen in einem Bereich von Dresden geplant seien, in welchem die touristische Umsetzung sowieso schon sehr weit vorangetrieben sei. Er führt aus, dass dies natürlich erfreulich sei, da so Verbesserungen stattfinden könnten. Allerdings würden Bereiche in Dresden, in denen Tourismus sehr interessant aber nicht so bekannt sei, weniger ausgebaut. Herr Barth wirbt sehr stark für die Erweiterung des Konzeptes in Blasewitz und Loschwitz. Er weist auch darauf hin, dass die Systeme mit einer Laufzeit von 10 bis 15 Jahren aufgebaut werden. Er regt an zu prüfen ob, kostenfreies W-LAN von einer Stele ausgehen könne. Bisher werde eine technologische Funktion der Stelen vermisst, gerade wenn weiter in die Zukunft geschaut werde.

**Frau Kramheller** verweist darauf, dass die Umsetzung der Planung schon ein ganzes Stück weiter wäre, wenn sich auf eine Gestaltung geeinigt werden könne. Aktuell stelle jedes Amt eigene Informationstafeln auf, weshalb eine Gestaltungsvorgabe gewünscht sei. Tatsächlich müsse genauer geprüft werden, wie W-LAN von einer Stele ausgestrahlt werden könne. Auch der Geschäftsbereich Finanzen, Personal und Recht arbeite dort näher dran. Eventuell könne die Verbindung auch von angrenzenden Gebäuden ausgestrahlt werden. Frau Kramheller habe es mit auf die Liste der Anregungen genommen.

Es gibt keine weiteren Fragen.

**Herr Dilger** (Bürger) regt an, die Agneshöhe und den Treidelpfad als echte Wanderwege auszubauen, da sie recht beliebt seien.

**Frau Kramheller** werde das gern mit aufnehmen. Auch gerade durch die Pandemie gebe es einen hohen Bedarf an Ausflugszielen in der Natur, weshalb jeder Hinweis zähle. Die Erhaltung der Wanderwege läge dann allerdings in der Verantwortung des Umweltamtes.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

## **2.2 Aufwertung des beidseitigen Elberad- und Wanderweges**

**A0130/20  
beratend**

**Herr Dr. Liebold** stellt den Antrag erneut vor. Er verweist darauf, dass sich im Antrag eher auf kleine Sehenswürdigkeiten bezogen werde und nicht auf ein gesamtstädtisches Fußgängerleitsystem.

**Herr Barth** gibt die verwaltungsseitige Stellungnahme wieder, welche auf das Fußgängerleitsystem und das Radfahrkonzept verweist.

**Herr Prof. Weber** berichtet, dass auch der ADFC gern ein einheitliches System der Beschilderung ausbauen würde. Wenn nun ein generelles überregionales Leitsystem für den Elberadweg entwickelt werde und gleichzeitig ein System für die Fußgänger und außerdem dieses weitere Leitsystem, gebe es drei miteinander konkurrierende Systeme. Dies könne dann nicht miteinander harmonieren. Herr Prof. Weber fragt, ob der Antrag für den Moment zurückgezogen werden könne. Es könnte so erst einmal geschaut werden, was bei den anderen beiden Systemen passiere.

**Herr Dr. Liebold** antwortet, dass es nicht als ein konkurrierendes System gedacht sei. Die Beschilderung am Elberadweg solle sich anpassen und somit gut einfügen. Es sei als eine Ergänzung angedacht. Geplant sei es, auf viel kleinere und unbekanntere Besichtigungspunkte hinzuweisen. Herr Dr. Liebold sehe keinen Widerspruch.

**Herr Kühn** führt aus, dass er kaum Gemeinsamkeiten mit dem Fußgängerleitsystem sehe. Er schlägt vor, den Satz im Punkt 2: „Nach Möglichkeit ist eine Finanzierung durch die Stadtbezirksbeiräte vorzusehen.“ zu streichen und folgenden vierten Punkt im Antrag zu ergänzen: „Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 30.06.2021 zu prüfen, welche Kosten mit der Konzeptumsetzung verbunden sind.“

**Herr Dr. Liebold** stimmt beiden Änderungen zu und übernimmt diese.

**Frau Creutzburg** weist darauf hin, dass es aktuell schon das Problem gebe, dass viele Menschen mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten auf einer Infrastruktur unterwegs seien, welche nicht für so viele Menschen ausgelegt sei. Wenn nun noch Leute dazukämen, welche an Informationstafeln anhalten und schauen, gebe es auf dem Elberadweg kein Durchkommen mehr. Der Antrag sei also grundsätzlich schwierig. Zuerst müsse die Infrastruktur des Elberadweges so beschaffen sein, dass es einen Weg für Radfahrer und einen für Fußgänger gebe.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zur Stärkung von touristischen Zielen entlang des Elberadwegs zu erarbeiten und dieses dem Stadtrat bis zum 30.06.2021 vorzulegen.
2. Das Konzept soll insbesondere auf Radfahrtourismus abzielen und mittels Informationstafeln über zusätzliche Sehenswürdigkeiten und historische Orte in den Dresdner Stadtteilen informieren. Die betreffenden Stadtbezirksämter sind in die Planung und Festlegung der jeweiligen touristischen Ziele einzubeziehen. ~~Nach Möglichkeit ist eine Finanzierung durch die Stadtbezirksbeiräte vorzusehen.~~  
Mit den Umlandgemeinden sind Gespräche zu führen, inwieweit eine abgestimmte Konzeption auf den fahrradtouristisch bedeutsamen Routen über das Stadtgebiet Dresdens möglich ist.
3. Zur besseren Orientierung und Information von Touristen und Benutzern der Fahrradwege sind die Lage und eine Beschreibung der Standorte in den Bestand von „Dresden App“ sowie von „Bürger App“ aufzunehmen.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 30.06.2021 zu prüfen, welche Kosten mit der Konzeptumsetzung verbunden sind.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 6 Nein 3 Enthaltung 3

**3 Anträge und Vorlagen zur Beschlussfassung durch den Stadtbezirksbeirat Loschwitz****3.1 Öffentlichkeitsarbeit in Form von monatlichen Zeitungsanzeigen im Stadtbezirk Loschwitz V-Lo00058/21 beschließend**

Herr Barth stellt die Vorlage vor und dankt auch Herrn Frohse für die Berichterstattung im Elbhangkurier.

Frau Dagen fragt, woran es liege, dass in der Berichterstattung im Elbhangkurier in den ersten Monaten die Fördersumme mit ausgewiesen wurde und in den letzten Monaten nicht mehr.

Herr Barth führt aus, dass es keinen rechtlichen Hintergrund gebe. Wenn der Wunsch bestehe, über die genauen Fördersummen zu berichten, sehe er kein Problem.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Öffentlichkeitsarbeit in Angelegenheiten des Stadtbezirksamtes Loschwitz durchzuführen.



2. Der Stadtbezirksbeirat Loschwitz beschließt, dass hierfür Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 5.500,00 Euro bereitgestellt werden.
3. Der Stadtbezirksbeirat Loschwitz ist nach endgültigem Abschluss der Maßnahme über diese zu informieren.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

### **3.2 Fortführung des Informationsangebotes für 80-jährige Jubilare im Stadtbezirk Loschwitz** **V-Lo00059/21 beschließend**

**Herr Barth** berichtet über die Vorlage. Er führt aus, dass die Vorlage als fortlaufender Beschluss beschlossen werden könne.

**Herr Wosnitza** weist darauf hin, dass Änderungen weiterhin möglich bleiben müssten.

**Herr Prof. Jehne** regt an, es zu riskieren. Da es weiterhin eine Berichterstattung geben werde, bleibe es möglich einen Änderungsantrag einzureichen.

**Herr Dr. Liebold** fragt, ob es Kenntnis darüber gebe, wie viele Bürger 80 Jahre alt werden würden.

**Herr Barth** merkt an, dass am 11. März für die Monate Dezember, Januar und Februar 69 Menschen eingeladen wurden.

**Herr Dr. Liebold** regt an, dass Alter auf 85 anzuheben.

**Herr Barth** erklärt, dass der 80. Geburtstag ein runder Geburtstag sei. Natürlich gebe es viele Sichtweisen, aber diese Altersschwelle sei schon wichtig. Er führt aus, dass der Aufwand Sinn mache. In Blasewitz gebe es eine Stadtbezirksbeirätin welche immer an diesen Treffen teilnehme. Auch in Loschwitz habe es lange Zeit Frau Scholz-Kluge gemacht, wofür Herr Barth ihr auch dankt. Er weist aber darauf hin, dass es Sinn ergebe wenn ein Beirat teilnehme.

**Herr Dietze** merkt an, dass der Termin vorher in einer Sitzung angekündigt werden könne. Die Beiräte stellen den Änderungsantrag, dass ein fortlaufender Beschluss getroffen werde. Diesem werde einstimmig zugestimmt.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, quartalsweise eine Ehrungsfeier für Seniorinnen und Senioren, welche im Stadtbezirk Loschwitz wohnen und das 80. Lebensjahr erreicht haben, durchzuführen.
2. Der Stadtbezirksbeirat Loschwitz beschließt, dass hierfür Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 800,00 Euro verwendet werden.
3. Dem Stadtbezirksbeirat Loschwitz ist jährlich über die Veranstaltungen zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung mit Änderung  
Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

**3.3 Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Loschwitz V-Lo00060/21  
hier: Projekt Nr. 2/21: 'Sommerturnierserie Sportanlage Bühlau beschließend  
Mai 2021'**

Herr Barth erklärt kurz den Sachverhalt. Da es sich um die Nachholung des im Vorjahr ausgefallenen Projektes handelt, wurde auf die erneute Einladung/ Vorstellung durch die Einreicher verzichtet.

Es gibt keine Fragen zur Vorlage.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtbezirksbeirat Loschwitz beschließt die Zuwendung zum Projekt entsprechend Anlage 1 aus den kommunalen Haushaltsmitteln des Stadtbezirksbeirates Loschwitz für das Jahr 2021 in Höhe von insgesamt 3.500,00 Euro.
2. Eine Förderzusage für die Folgejahre ist damit nicht verbunden.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung  
Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

**4 Hinweise des Stadtbezirksamtsleiters**

Herr Barth berichtet, dass am Dienstag die Bietergespräche zur Ausschreibung des Bräustübels stattgefunden haben. Drei Betreiber bewarben sich mit durchaus unterschiedlichen Konzepten. Eine Entscheidung gebe es bisher aber noch nicht.

Er informiert außerdem zum Sachstand 100 Jahre Eingemeindung. Die Arbeitsgruppen befänden sich auf einem sehr guten Weg und es wurden verschiedene Untergruppen gebildet. Der Einladungslink zu den Treffen werde an die Beiräte gesandt.

**Frau Dagen** bietet ihre Hilfe für die Gruppen an.

**Herr Barth** berichtet, dass ein neuer Friedensrichter per Ausschreibung gesucht werde. Leider könne der eigentliche neue Friedensrichter seine Stelle nicht antreten. Er wirbt darum, dass erneut Werbung gemacht werde.

## **5 Informationen, Hinweise und Anfragen**

**Frau Dagen** erkundigt sich, ob es einen Zwischenstand zum Thema Elbedüker gebe.

**Herr Barth** werde dort nachfragen.

**Herr Burkhardt** fragt zur Sanierung Bautzner Landstraße.

**Frau Creutzburg** antwortet, dass Mautmittel zur Verfügung gestellt wurden. Damit könne aber keine wirkliche Sanierung durchgeführt, sondern nur der Bestand ausgebessert werden. Auch Gehwege seien aufgenommen.

**Herr Wosnitza** fragt, ob es zu seiner Anfrage der Verkehrssicherheit auf dem Körnerweg bereits eine Antwort gebe.

**Herr Barth** erklärt, dass eine gemeinsame Sitzung mit Blasewitz geplant war, zu welcher Herr Kühn (Baubürgermeister) hinzugekommen wäre. Diese sei nun leider entfallen, aber es werde einen neuen Termin für den Stadtbezirksbeirat Loschwitz geben. Diese Frage werde dann auch von Herrn Kühn beantwortet.

**Frau Creutzburg** bittet um eine Antwort auf das Schreiben zum Thema Stadtmarketing.

**Herr Barth** weist darauf hin, dass ein Werbefilm gedreht wurde, welcher den Räten zeitnah vorgeführt werde.

**Herr Kühn** bittet den Coronabrief tagesaktuell weitergeleitet zu bekommen.

**Herr Höhne** führt aus, dass die Corona-Updates sofort weitergeleitet werden könnten.

**Herr Prof. Weber** fragt, ob es eine allgemeine Übersicht über alle Baustellen im Stadtbezirks gebe.

**Herr Höhne** stellt klar, dass es so eine Liste bisher gegeben habe. Sobald diese vorliegt, wird sie den Räten zur Verfügung gestellt.

**Herr Reuther** fragt ob es zum Thema Viehbotsche eine Antwort gebe.

**Herr Barth** werde dort nachfragen. Der Weg sei sehr eingeschränkt.

**Herr Dr. Liebold** fragt, wie es mit der Digitalisierung der Stadtbezirksbeiräte stehe. Es habe vor einiger Zeit einen Antrag der AfD gegeben, welcher sich darauf bezog, aber abgelehnt wurde. Nun habe sich allerdings weiterhin nichts getan.

**Herr Barth** verweist, dass der Eigenbetrieb IT den Auftrag der Digitalisierung der Stadtbezirksbeiräte erhalten habe. Pilotprojekt bleibe weiterhin Schönfeld-Weißig.

### **5.1 Flächenverkauf für Kiesabbau in Söbrigen**

**AF-Lo00004/21**

**Herr Prof. Weber** stellt die Anfrage zum Verkauf der Grundstücke in Söbrigen vor.

Es gibt keine weiteren Fragen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

#### **Gegenstand:**

Flächenverkauf für Kiesabbau in Söbrigen

#### **Frage/-n:**

Der Stadtbezirksbeirat Loschwitz bittet den Oberbürgermeister um Auskunft zu folgendem Sachverhalt:

1. Ist der Landeshauptstadt der Verkauf von ca. 30 ha Land aus dem Besitz des Freistaats Sachsen an die Borsberg GmbH bekannt?
2. Mit welcher Begründung soll dieses Land vom Freistaat verkauft werden und zu welchem Zeitpunkt dieser Verkauf geplant?
3. Wäre die Landeshauptstadt in der Lage ein Vorkaufsrecht auszuüben, um damit den bestehenden Stadtratsbeschlüssen zum Thema nachzukommen und so das Kieswerk bzw. den Kiesabbau in Söbrigen zu verhindern?

Es gibt keine weiteren Fragen. Herr Barth schließt die Sitzung. Die nächste Stadtbezirksbeirats-  
sitzung werde am 17. März 2021 stattfinden.



SBR-Mitglied



SBR-Mitglied



Christian Barth  
Vorsitzender



Emily Graf  
Schriftführerin